

Name: _____

Klasse: _____

Der Lebensweg Martin Luthers

Martin Luther wurde am 10. November 1483 als Sohn des Hüttenmeisters Hans Luther in Eisleben geboren. Er besuchte zunächst die Lateinschule in Mansfeld und wechselte 1497 nach Magdeburg und 1498 an die städtische Pfarrschule in Eisenach. Von 1501 bis 1505 studierte er in Erfurt die freien Künste und erreichte den Magister-Abschluss. Anstatt nach Wunsch des Vaters Jura zu studieren, trat Luther am 17. Juli 1505 ins Schwarze Kloster der Augustiner-Eremiten in Erfurt ein. Im Jahre 1507 wurde er zum Priester geweiht. Es folgte ein Theologiestudium, das Luther 1512 mit dem Erwerb des Doktorgrades beendete. Auf einer Reise nach Rom im Jahre 1510 konnte sich der junge Mönch ein unmittelbares Bild vom Zustand der Kirche verschaffen.

Seit 1514 war Luther nicht nur Theologieprofessor an der Universität Wittenberg, sondern auch Prediger an der Wittenberger Stadtkirche und hatte somit auch für das Seelenheil seiner Gemeinde zu sorgen. Die damalige Praxis, die Beichte quasi durch den Kauf des Seelenheils mittels so genannter Ablassbriefe zu ersetzen, war Luthers Überzeugung völlig zuwider. Der Ablasshandel nahm jedoch seit 1507 stark zu, da die Kurie in Rom und der mit dem Ablasshandel in Deutschland beauftragte Erzbischof Albrecht von Brandenburg in immer stärkere Geldnot gerieten. Der Dominikanermönch Johann Tetzel verkaufte die Ablassbriefe. Seine Sprüche, wie „Wenn das Geld im Kasten klingt, die Seele in den Himmel springt“, riefen bei Luther energischen Protest hervor. Nach zahlreichen Predigten gegen den Ablasshandel veröffentlichte Luther am 31. Oktober 1517 schließlich 95 Thesen gegen die Praxis des Ablasshandels. Die Kirchenleitung reagierte auf den vermeintlichen Ketzer drastisch: 1518 wurde in Rom der Ketzerprozess gegen ihn eröffnet. Durch die ständigen Angriffe der römischen Kurie wurde Luther schließlich dazu gezwungen, seine religiösen Ansichten zu einer selbstständigen Theologie auszuformen. So erschienen im Jahr 1520 seine drei großen reformatorischen Schriften:

1. „An den christlichen Adel deutscher Nation“
2. „Von der babylonischen Gefangenschaft der Kirche“
3. „Von der Freiheit eines Christenmenschen“.

Mit einer Bannandrohungsbulle wurde Luther ultimativ aufgefordert, seine Lehren zu widerrufen. Luther verbrannte diese jedoch am 10. Dezember 1520 zusammen mit dem Kirchengesetzbuch und Büchern seiner Gegner an dem Platz, auf dem sich heute in Wittenberg die Luthereiche befindet. Dieses Verhalten zeigte seinen endgültigen und unwiderruflichen Bruch mit Rom. Der Papst verhängte daraufhin am 3. Januar 1521 den Kirchenbann über ihn. Kaiser Karl V. aber sah sich durch die Luther freundliche Stimmung im Land gezwungen, den Wittenberger Mönch anzuhören. Er zitierte ihn im März 1521 unter Zusicherung des freien Geleites auf den Reichstag nach Worms. Dort sollte Luther nach dem Willen der Kirche und des Kaisers seine Lehren widerrufen. Luther verweigerte jedoch während eines Verhörs vor dem Reichstag im April 1521 den Widerruf seiner Lehre. Daraufhin verhängte der Kaiser im Mai im Wormser Edikt die Reichsacht über ihn. Der nun vogelfreie Luther fand auf der Wartburg, wo Kurfürst Friedrich von Sachsen ihn verstecken ließ, Schutz. Dort lebte er als Junker Jörg und übersetzt das Neue Testament aus dem Griechischen ins Deutsche, womit er einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung einer einheitlichen deutschen Schriftsprache leistete. Ebenso begann er mit Hilfe seiner Mitstreiter und Freunde (v. a. Philipp Melanchthon), seine theologischen Ansichten zu verfeinern.

Am 6. März 1522 konnte Luther nach Wittenberg zurückkehren. In zahlreichen Predigten wendete er sich gegen radikale Theologen, die er verächtlich als Schwärmer und Rottengeister bezeichnete und durch die die Reformation aus seiner Sicht ins Radikale ab-

Name: _____

Klasse: _____

zugleiten drohte. In diese Zeit fiel der große Streit Luthers mit dem berühmten niederländischen Humanisten Erasmus von Rotterdam, der zur Entfremdung der Humanisten von der reformatorischen Bewegung führte. Zu seinem größten Widersacher entwickelte sich der Priester und ehemalige Anhänger Luthers Thomas Müntzer, der 1525 zum Führer der Bauernerhebungen in Mitteldeutschland wurde. Unter Berufung auf die lutherischen Lehren forderten die Bauern gerechtere wirtschaftliche Verhältnisse, notfalls durch den Sturz der Obrigkeiten. In seiner Schrift „Wider die räuberischen und mörderischen Rotten der Bauern“ verurteilt Luther aber das aufrührerische Verhalten der Bauern scharf. Am 15. Mai 1525 erlitt das Bauernheer in der Schlacht bei Frankenhausen eine blutige Niederlage gegen die Truppen der Fürsten.

Am 13. Juni 1525 heiratete Luther die 1523 aus dem Kloster Nimbschen bei Grimma entflohenen Nonne Katharina von Bora, die seitdem Zuflucht in Wittenberg gefunden hatte. Die Luthers hatten sechs Kinder, von denen zwei jedoch früh verstarben.

Die folgenden Jahre waren geprägt von theologischen Arbeiten. Im Jahre 1534 erschien die gesamte Bibel in deutscher Sprache. Außerdem schritt zwischen 1523 und 1530 der innere Ausbau des evangelischen Kirchenwesens (Gesangbücher, Gottesdienstordnungen, Schulen, Katechismen, ...) immer weiter voran.

Während des Augsburger Reichstags von 1530 hielt sich Luther als Geächteter auf der Veste Coburg auf, war aber durch seine Vertreter, vor allem Melanchthon, über alle Vorgänge informiert.

Luther starb am 18. Februar 1546 auf einer Reise in seine Geburtsstadt Eisleben im Alter von 63 Jahren und wurde am 22. Februar in der Schlosskirche zu Wittenberg bestattet.

Aufgaben:

- * Lies den Text über Martin Luther aufmerksam durch. Teile den Lebensweg Luthers in „Etappen“ ein und fasse jede Etappe kurz zusammen. Mehr Informationen und Bilder findest du unter www.luther.de.
- * Suche alle wichtigen Orte im Zusammenhang mit Luther auf einer Deutschlandkarte!
- * Suche im Internet die 95 Thesen gegen die Praxis des Ablasshandels und schreibe fünf davon, die dir besonders wichtig erscheinen, heraus.
- * Unter www.lutherin.de findest du Informationen über die Frau Luthers, Katharina von Bora. Suche ein Bild von ihr und verfasse eine Charakteristik über sie!
- * Informiere dich über die im Text genannten Zeitgenossen Luthers und erstelle Kurzsteckbriefe!
- * **Ergänze den Kurzlebenslauf Luthers auf der nächsten Seite, indem du die rechte Spalte ausfüllst!**

Name: _____

Klasse: _____



10.11.1483

1501-1505

17.07.1505

1507

1512

31.10.1517

10.12.1520

Januar 1521

Mai 1521

1521/22

1525

1530

1534

18.02.1546
